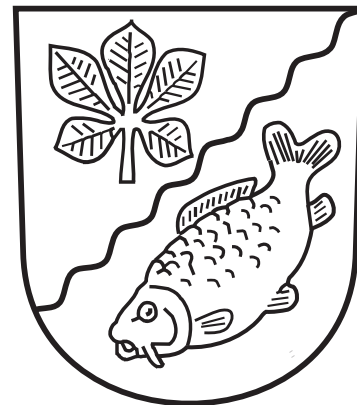


AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

17. Jahrgang

Ausgabe Nr. 5

Bestensee, den 27.05.09

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Kurzniederschrift der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 07.05.2009	Seite 2
* B 24/04/09 Entscheidung über die Standorterweiterung an der Grundschule	Seite 2
* B 25/04/09 Entscheidung über die Standorterhaltung der Waldkita Pätz	Seite 3
* B 26/05/09 Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages für die Erdgasversorgung mit der EWE Netz GmbH	Seite 3
* B 27/05/09 Teileinziehung des Straßenabschnitts Friedenstr. 18 – 20	Seite 3
* B 28/05/09 Stundung Gewerbesteuer 2006	Seite 3
* B 29/05/09 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Bau GB Gemarkung Bestensee	Seite 4
* Bekanntmachung über Baumaßnahmen zur Sicherung und Rekultivierung einer Altablagerung in Bestensee, OT Pätz	Seite 4
* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.02.2009 - Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT Vordersiedlung“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee	Seite 5
* Bekanntmachung gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.02.2009 über die Teileinziehung des Straßenabschnittes Friedenstraße 18 – 20, 15741 Bestensee, Gemarkung Bestensee	Seite 5
* Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee - Aktenzeichen: 09.53-1072	Seite 5
* Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee - Aktenzeichen: 09.53-1027	Seite 6

Amtlicher Teil

KURZNIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 07.05.2009

1. Informationen

- 1.1. des Bürgermeisters
- zur Autobahnanbindung
Fertigstellung ist Ende Mai, die offizielle Eröffnung ist für Anfang Juni geplant
 - zur Verkehrssituation am Knotenpunkt Bahnübergang
Geplant ist eine Rechts- und Linksabbiegerspur zur Motzener Straße. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten, da es sich um eine Bundesstraße handelt. Die endgültige Entscheidung des Straßenbauamtes Wünsdorf steht noch aus
 - zu den Baumaßnahmen in der Thälmannstraße
Es gab entgegen der Aussage von Anwohnern Beratungen im Bauausschuss dazu und in der Anwohnerversammlung
 - zum Konjunkturfonds
Die Gemeinde wird finanzielle Mittel aus diesem Fonds beantragen für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Kita und der Schule und für Sanierungsarbeiten am Vereinshaus
- 1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- zur Veröffentlichung von Daten der Abgeordneten auf der Internetseite www.bestensee.de, um den Bürgern den Kontakt zu ihren Abgeordneten zu erleichtern
 - zum Partnerschaftsantrag der litauischen Gemeinde
- 1.3. der Fraktionen
- Anfragen der CDU-Fraktion zum Konjunkturpaket zur Nutzung des Bahnhofsgebäudes und zum B-Plan Fischerei
 - Herr Pöschk informiert zum Besuch der Tischtennispieler aus Przemet und dankt der Fleischerei Scherf und der Bäckerei Wahl für die Versorgung der Gäste

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- die Straßenbauarbeiten in der Heinrich-Heine-Str.
- das Planverfahren (öffentliche Auslegung) Kurstraße Seechen
- der Bahnübergang Thälmannstr. – Rathenastr.
- die für 2010 geplanten Abbiegerspuren in die Motzener Str.

3. Antrag CDU-Fraktion:

Frau Borchert – der Antrag soll nicht umformuliert, sondern von der Fraktion zurückgenommen werden. Der Bauausschuss sollte noch mal darüber beraten und zur nächsten GV-Sitzung ein neu formulierter Antrag von der Fraktion UB vorgelegt werden.

Antrag UB:

Herr Scholz – der Antrag wird folgendermaßen umformuliert:
„Wir beantragen die Planung und den Bau eines Geh- und Radweges vom OT Pätz am kleinen Strand nach Bestensee bis zum Ärztehaus“.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbereitung der Planung für einen Fördermittelantrag mit den noch vorhandenen Planungskosten zu realisieren, so dass nach grundsätzlicher Klärung der Radweg gebaut werden kann.

Sollten die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, dann müssen noch Mittel im Nachtragshaushalt 2009 eingestellt werden.“

Abstimmung zum Antrag CDU-Fraktion: 8 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
/ Stimmenthaltungen

Abstimmung zum Antrag UB: 17 Ja-Stimmen
/ Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

4. Beschlussvorlagen

- B 26/05/09 - Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages
B 27/05/09 - Teileinziehung des Straßenabschnitts Friedenstr. 18 – 20
B 29/05/09 - 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

1. Beschlussvorlagen

- B 28/05/09 - Stundung Gewerbesteuer

<i>Teltow</i>	<i>Pöschk</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der</i>	<i>Mitglied der</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeindevertretung</i>	<i>Gemeindevertretung</i>	

B E S C H L U S S

der Gemeindevertretung - öffentlich -

- Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Konzeptgruppe, Sozialausschuss, Ausschuss für Ordnung und Sicherheit, Finanzausschuss, Bauausschuss, Ortsbeirat, Hauptausschuss
- Beschluss-Tag: 21.04.2009
Beschluss-Nr.: 24/04/09
Betreff: Entscheidung über die Standorterweiterung an der Grundschule
- Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt am Standort Grundschule, Goethestr. 15, 15741 Bestensee einen Erweiterungsbau für die Hortbetreuung zu errichten.
- Begründung: Aufgrund der Empfehlung der Konzeptgruppe vom 24.11.2008 standen zwei Alternativen für die Kita-Schul-Landschaft zur Auswahl.
Mit der Erarbeitung der Bedarfsplanung 2008 sollte eine Grundsatzentscheidung zur Standortfrage vorbereitet werden.
Der Bauausschuss empfiehlt in seiner abschließenden Vor-Ort-Beratung in Zusammenfassung aller Ergebnisse aus den bisherigen Beratungen, dass das Bauvorhaben Grundschule Priorität hat.
Der Erweiterungsbau ist nötig, um für die Hortkinder die Möglichkeit einer Betreuung vor und nach dem Unterricht zu gewährleisten. Damit soll auch erreicht werden, dass für den Bedarf an weiteren Kitaplätzen Kapazität am Standort Zeesener Str. 17 vorhanden ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

von der Berat.u.Abst. gemäß § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Hauptamt
Beraten im: Konzeptgruppe, Sozialausschuss, Ausschuss für Ordnung und Sicherheit, Finanzausschuss, Bauausschuss, Ortsbeirat, Hauptausschuss
Beschluss-Tag: 21.04.2009
Beschluss-Nr.: 25/04/09
Betreff: Entscheidung über die Standorterhaltung der Waldkita Pätz
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt am Standort Fernstr. 8, 15741 Bestensee einen Ersatzneubau für die bisherige Kindertageseinrichtung zu errichten.
Begründung: Aufgrund der Empfehlung der Konzeptgruppe vom 24.11.2008 standen zwei Alternativen für die Kita-Schul-Landschaft zur Auswahl. Mit der Erarbeitung der Bedarfsplanung 2008 sollte eine Grundsatzentscheidung zur Standortfrage vorbereitet werden.
Ein Neubau ist deshalb nötig, da an den bisherigen Gebäuden ein hoher Sanierungsstau zu verzeichnen ist.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 9
Stimmenthaltungen: 1
von der Berat.u.Abst. gemäß § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA, HA, Ortsbeirat Pätz
Beschluss-Tag: 07.05.2009
Beschluss-Nr.: 26/05/09
Betreff: Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages für die Erdgasversorgung mit der EWE Netz GmbH
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt mit der EWE Netz GmbH einen Wegenutzungsvertrag Erdgas für eine Laufzeit von 20 Jahren für das Gemeindegebiet abzuschließen. Der Vertrag soll ab 18.02.2011 wirksam werden.
Begründung: Auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes hat die Gemeinde Bestensee den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages bzw. Konzessionsvertrages für die Erdgasversorgung im Bundesanzeiger ausgeschrieben.
Im Ergebnis der Ausschreibung erfolgte nur die Bewerbung der EWE Netz GmbH.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 15.04.2009, Hauptausschuss am 21.04.2009
Beschluss-Tag: 07.05.2009
Beschluss-Nr.: 27/05/09
Betreff: Teileinziehung des Straßenabschnitts Friedenstr. 18 – 20
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, dass für den Straßenabschnitt Friedenstr. 18 – 20 das Verfahren zur Teileinziehung gemäß § 8 Brandenburgischem Straßengesetz (BbgStrG) durchzuführen ist.
Der Straßenabschnitt ist auf den Anliegergebrauch sowie auf die Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger zu beschränken.
Begründung: Die Straßenfläche, Abschnitt „Friedenstr. 18 – 20“ ist öffentliche gewidmete Verkehrsfläche. Mit der Teileinziehung wird folgendes angestrebt:
● Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs und Erhaltung der Kfz-Stellplätze,
● Befahrbarkeit durch Ver- und Entsorgungs- sowie durch Rettungsfahrzeuge,
● Beschränkung des Durchgangsverkehrs auf Fußgänger und Radfahrer.
Die Teileinziehung wird durch straßenverkehrsrechtliche und bauliche Maßnahmen durchgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der stimmberecht. Mitgl.d.GV: 19
Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Berat.u.Abst. gemäß § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*



Nichtöffentlicher Beschluss der Gemeindevertretung Bestensee

Beschluss-Tag: 07.05.2009
Einreicher: Kämmerei
Beraten im:
Beschluss-Nr.: 28/05/09
Betreff: Stundung Gewerbesteuer 2006
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: 5

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUSS**Der Gemeindevertretung - öffentlich -**

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: Tischvorlage
 Beschluss-Tag: 07.05.2009
 Beschluss-Nr.: 29/05/09
 Betreff: 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung OT Vordersiedlung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB, Gemarkung Bestensee

Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung beschließt gem. § 34 Abs. 6 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB

- die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und
- die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Begründung: Die Gemeindevertreterversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.03.2009 den Einleitungsbeschluss gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB beschlossen.

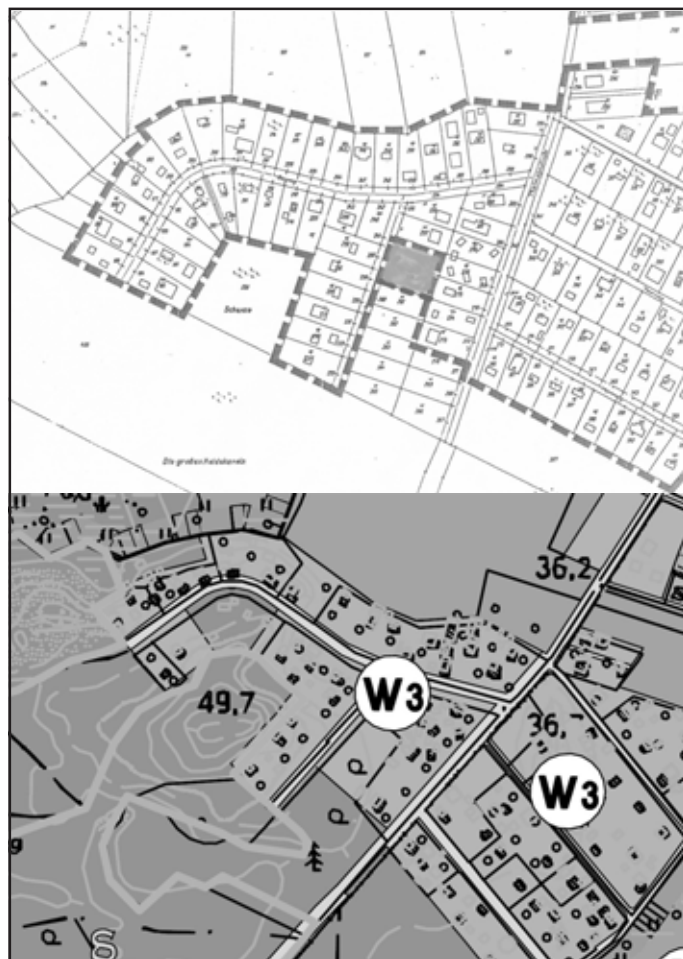
Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	18
Ja-Stimmen :	18
Nein-Stimmen :	/
Stimmhaltungen :	/

von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf
 ausgeschlossen :

Quasdorf
 Bürgermeister

Teltow
 Vorsitzende der Gemeindevertretung

**BEKANNTMACHUNG**

**über Baumaßnahmen zur Sicherung und Rekultivierung einer
 Altablagerung in Bestensee, OT Pätz
 (siehe Lageplanskizze, grau markierte Fläche)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die durch die Gemeinde Bestensee beantragte Baumaßnahme zur Sicherung und Rekultivierung einer Altablagerung im Außenbereich des Ortsteiles Pätz (siehe anschließende Lageplanskizze) erteilte die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald am 17.04.2009 eine Baugenehmigung, Nr. 03074-08.

Die Baumaßnahme beginnt im Mai 2009 und erstreckt sich in größeren Zeitabständen tageweise über einen Zeitraum von ca. 3 Jahren. Sie erfordert den Transport von Materialien durch LKW´s über die innerörtliche Bundesstraße B179 (teils) sowie über die Gemeindestraßen „Am Strand“, „Lindenstraße“ (teils), „Groß Köriser Straße“ und „Neubrucker Straße“ (teils) (siehe grau verstärkte Linienführung).

Die Firma Terra Urbana GmbH aus Zossen deklariert die zu transportierenden Materialien bei der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald.

Im Zuge der Transporte ist eine eventuelle Lärmbelästigung der Anwohner und eine Verschmutzung der o. g. Straßenabschnitte nicht auszuschließen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeinde Bestensee (☎ 033763 – 99820 oder 99821).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Quasdorf
 Bürgermeister

Bestensee, 7. Mai 2009

Anlage: Lageplan- und Streckenführungsskizze

BEKANNTMACHUNG
gemäß § 16 der Hauptsatzung
der Gemeinde Bestensee vom 06.02.2009

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT Vordersiedlung“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 07.05.2009 die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT Vordersiedlung“ beschlossen (Beschluss-Nr. 29 / 05 / 09).

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 2. Ergänzungssatzung zur Klarstellungssatzung „OT Vordersiedlung“ zu Jedermanns Einsicht

vom 08. Juni bis einschließlich 09. Juli 2009

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Von der Durchführung der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. i. A. Schulze
Bauamt

Bestensee, 13. Mai 2009



BEKANNTMACHUNG
gemäß § 16 der Hauptsatzung
der Gemeinde Bestensee vom 06.02.2009

über die Teileinziehung des Straßenabschnittes Friedenstraße 18 – 20, 15741 Bestensee, Gemarkung Bestensee

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee hat in ihrer Sitzung am 07.05.2009 die Teileinziehung des unten zeichnerisch dargestellten Straßenabschnittes Friedenstraße 18–20 gemäß § 8 Brandenburgischem Straßengesetz (BbgStrG) beschlossen (Beschluss-Nr. 27 / 05 / 09). Dieser Abschnitt gewidmeter öffentlicher Verkehrsfläche wird damit auf den Anliegergebrauch sowie auf die Nutzung durch Radfahrer und

Fußgänger beschränkt. Der Anliegerverkehr und die Kfz-Stellplätze bleiben erhalten. Außerdem ist die Befahrbarkeit durch Ver- und Entsorgungs- sowie durch Rettungsfahrzeuge gewährleistet. Die Teileinziehung wird durch straßenverkehrsrechtliche und bauliche Maßnahmen durchgesetzt.

Gemäß § 8 Abs. 3 BbgStrG wurde von der Bekanntmachung über die Absicht der Teileinziehung abgesehen, da diese Änderung von unwesentlicher Bedeutung ist (§ 38 Abs. 4 BbgStrG).

Die Teileinziehung wird nunmehr mit dieser öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Einsichtnahme :

Der Beschluss über die Teileinziehung vom 07.05.2009, Beschluss-Nr. 27 / 05 / 09 kann in der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, Bauamt Zimmer 10 während der Dienststunden oder nach Terminvereinbarung ((033763 – 99820) innerhalb der Widerspruchsfrist eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung :

Gegen diese Einziehung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Bestensee, PLZ 15741, Eichhornstr. 4 – 5, Bauamt Zimmer 10 einzulegen.

Quasdorf

Bürgermeister

Bestensee, 14. Mai 2009



LBGR | Postfach 10 09 33 | 0 3 0 0 9 Cottbus

Aktenzeichen: 09.53 – 1072

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz
in der Gemarkung Bestensee
im Bereich der Gemeinde Bestensee

Die Firma VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig, hat mit Datum vom 21. April 2008, hier eingegangen am 26. Januar 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 214.01: Pätz (212)-Kallinchen) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Bestensee in der Gemeinde Bestensee gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1072 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2418), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der

Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 3. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 oder 761 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08:00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Kleinmachnow, 20. April 2009

Im Auftrag
(Grunenberg)

lagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 3. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 oder 761 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08:00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Kleinmachnow, 08. April 2009

Im Auftrag
(Grunenberg)

Ende des amtlichen Teils

LBGR | Postfach 10 09 33 | 03 00 9 Cottbus

Aktenzeichen: 09.53 – 1027

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz
in der Gemarkung Bestensee
im Bereich der Gemeinde Bestensee

Die Firma VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig, hat mit Datum vom 05. September 2008, hier eingegangen am 08. Dezember 2008, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 83: Rietzneuendorf – Königs Wusterhausen) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für das Flurstück 106 (GB-Blatt 2627) Flur 9 in der Gemarkung Bestensee in der Gemeinde Bestensee gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1027 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2418), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunter-

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Ordnungsamt: Verbrennen im Freien	Seite 7
* Ausschreibung zur Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage	Seite 8
* Rathaus - Gemeinde Bestensee	Seite 8
* Bestensee im Internet	Seite 8
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 9
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 9
* Öffnungszeiten der Gemeindebibliotheken	Seite 9
* Das Hauptamt informiert:	Seite 12
* Der Seniorenbeirat informiert	Seite 12
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2009	Seite 17

Lokalnachrichten

* Spurensuche: Fotoausstellung von Frank Müller	Seite 9
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 10
* Die Volkssolidarität informiert	Seite 12
* Rätsel um geheimnisvollen Schilder-Fund gelöst	Seite 13
* Neues aus der Grundschule	Seite 14
* Frühlingswanderung zu Lande und zu Wasser	Seite 15
* Kreative Freizeitgestaltung mal anders	Seite 18
* 3. Kreativmarkt in Bestensee	Seite 18
* Kein Nachwuchs aus dem Storchennest?	Seite 19
* Musiksommer in Dorfkirchen	Seite 19
* Polnische Freunde nahmen den Sieg mit nach Przemet	Seite 19
* Netzhoppers-WG im Wohnpark „Am Glunzbusch“	Seite 20
* SC Karate Bestensee e. V.: Endlich war es soweit...	Seite 20

Das Ordnungsamt informiert

Verbrennen im Freien

Auf Grund von Bürgeranfragen gibt das Ordnungsamt zur Problematik des Verbrennens im Freien nochmals folgende Informationen. Zu dieser Problematik gibt es mehrere gesetzliche Regelungen.

Dazu gehören z.B. die Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung, das Waldgesetz, das Landesimmissionsschutzgesetz.

Das Verbrennen von Gartenabfällen, wie Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub, aber auch Äste, Reisig, Zapfen, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, denn nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist es verboten, Abfälle außerhalb dafür zugelassener Anlagen und Einrichtungen (Abfallentsorgungsanlagen) zu entsorgen. Das Verbrennen ist hier eine Form der Entsorgung und damit unzulässig. Zulässig ist jedoch die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück.

In der Gemeinde Bestensee finden jährlich wiederkehrende Traditionsfeuer statt, die der Genehmigung des Gemeindeamtes bedürfen. Zu den bekanntesten zählen hier die Osterfeuer, zu denen die Bürger ihr Reisig bringen dürfen. Bei Traditionsfeuern handelt es sich um eine Ausnahmeregelung.

Im Wald sind Feuer verboten. Der Abstand eines Feuers zum Wald muss mindestens 50 Meter, bei selbstgenutzten Grundstücken in Waldnähe mindestens 30 Meter betragen. Ab Waldbrandwarnstufe 3 ist auch auf diesen Grundstücken das Verbrennen verboten.

Nicht genehmigungspflichtig

sind die Lagerfeuer, die durch das Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung autorisiert sind. Auch hier darf kein Abfall verbrannt werden, sondern nur abgelagertes trockenes Brennholz.

Hierzu wurden Erläuterungen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung bekanntgegeben:

„Das Verbrennungsverbot des § 7 LImSchG gilt nicht und es bedarf keiner Genehmigung der örtlichen Ordnungsbehörde, wenn nachfolgende Bedingungen eingehalten werden:

- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig genutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht folgende Maße: Durchmesser 1 m, Höhe 1 m.
- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und starker Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
- Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden eingehalten.

Bei Feuern, die die o. g. Bedingungen nicht einhalten, wie z. B. größere Osterfeuer, Sonnenwendfeuer (sog. Traditionsfeuer) ist grundsätzlich ein Antrag auf Genehmigung bei der örtlichen Ordnungsbehörde zu stellen.

Das Ministerium weist weiterhin ausdrücklich daraufhin, dass es generell verboten ist, stark wasserhaltiges Grünmaterial, behandeltes Holz oder andere brennbare Abfälle in diesen Feuern einzusetzen.“

Für weitergehende Informationen können Sie sich an das

Landesumweltamt
Brandenburg
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Abt. Immissionsschutz
Berliner Straße 21 - 25
14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 232 32 65

oder
Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Tel.: 03 31/ 866 70 16
wenden.

seit 100 Jahren
GAS NEUMANN www.Gas-Neumann.de

GAS Neumann

Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

AUTOGAS



**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Ausschreibung gemäß der Richtlinie des Landkreises Dahme-Spreewald zur Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage

Der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald hat in seiner Sitzung am 13.12.2000 die Richtlinie zur Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage, zur Verleihung eines Umweltpreises sowie zur Ehrung besonderer ehrenamtlicher Leistungen im Landkreis Dahme-Spreewald beschlossen:

Die Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage erfolgt im Jahr 2009.

1. Ziel und Zweck

Die Auszeichnung von Persönlichkeiten mit Zivilcourage soll den Einsatz dieser Bürger gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit oder Willkür würdigen und zugleich ein Zeichen setzen für eine gesellschaftliche Entwicklung weg von Gewalt und Fremdenfeindlichkeit oder herrschaftlicher Willkür, hin zur friedlichen Lösung von Konflikten und zur Toleranz miteinander und zwischen allen Teilen der Bevölkerung.

2. Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage

Die Auszeichnung soll an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen werden, die sich im starken Maß gegen Gewalt, Rassenhass, Fremdenfeindlichkeit oder Willkür uneigennützig eingesetzt haben.

3. Einreichung

Eigenbewerbungen sowie Vorschläge Dritter sind mit einer kurzen Begründung (siehe Anlage) schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Zivilcourage“ bis zum 30.09.2009 an den Landkreis Dahme-Spreewald Der Landrat Ordnungsamt Reutergasse 12 15907 Lübben einzureichen.

4. Vergabemodalitäten

In Abstimmung mit dem Präventionsrat und auf Vorschlag des Landrates trifft der Kreisausschuss die Entscheidung über die Vergabe. Der Preis ist mit 2.600,00 € dotiert. Er ist teilbar. Die Preisverleihung wird durch den Landrat im November 2009 vorgenommen.
Enders

Absender: _____

Datum: _____

Vorschläge zur Auszeichnung von Menschen mit Zivilcourage

Ich schlage vor

Frau

Herrn

Name: Vorname:

Geburtsdatum*: Beruf*:

Anschrift:

Telefon:

*) optional

Begründung:

.....

(Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte weitere Seiten anfügen.)

 Ort, Unterschrift

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung

sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr

Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

**Hiermit laden wir alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger ein zum:
Bürgermeister-Stammtisch**

Wann? Montag, den 22.06.2009
um 19.00 Uhr

Wo? Restaurant „El Pianta“
(ehem. Wiesengrund)
Thälmannstr. 8
15741 Bestensee,

Schriftliche Themenvorschläge werden gern im
Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit
Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer
angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und
jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee



SPURENSUCHE

Fotoausstellung von Frank Müller
Galerie im Amt
Mo, Mi, Do. 9 – 12 Uhr 13 – 15.30 Uhr
Di 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr; Fr. 9 – 13 Uhr
Rathaus Bestensee
Eichhornstraße 4

24.06.2009 – 20.08.2009

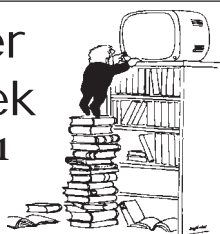
Eröffnung am 24.06.2009 um 19 Uhr

**Öffnungszeiten der
Gemeindebibliothek**

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 19.30 Uhr
freitags 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu die-
sen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der **Tel.-Nr. 033763
/ 63451!**



Das Gemeindeamt gratuliert im Juni

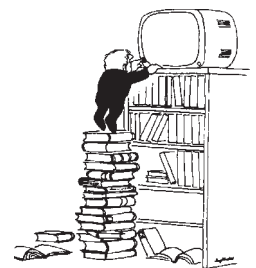
- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Frau Lisbeth Schlemmert | zum 94. Geburtstag |
| Frau Gerda Wollgast | zum 83. Geburtstag |
| Frau Erna Fliieger | zum 94. Geburtstag |
| Frau Rosa Eidner | zum 83. Geburtstag |
| Frau Edelgard Mathews | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Berthold Schön | zum 88. Geburtstag |
| Frau Adelgunde Dirl | zum 83. Geburtstag |
| Frau Charlotte Bast | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Rudolf Hahn | zum 75. Geburtstag |
| Frau Charlotte Gaßa | zum 83. Geburtstag |
| Frau Reinhilde Veters | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Günter Diermann | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Horst Rindfleisch | zum 79. Geburtstag |
| Frau Margarete Schneider | zum 79. Geburtstag |
| Frau Gertrud Ramm | zum 92. Geburtstag |
| Frau Anna Bodmann | zum 77. Geburtstag |
| Frau Gertrud Blohmann | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Wolfram Eckardt | zum 81. Geburtstag |
| Frau Margarete Mengel | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Schwan | zum 80. Geburtstag |
| Frau Gisela Brandt | zum 77. Geburtstag |
| Frau Brigitte Kluge | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Werner Kossert | zum 77. Geburtstag |
| Frau Gertrud Tietsche-Mustroff | zum 75. Geburtstag |
| Frau Hannelore Diermann | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Werner Gaul | zum 78. Geburtstag |
| Frau Christiane Ritschel | zum 77. Geburtstag |
| Frau Helga Schulz | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Otto Schulze | zum 90. Geburtstag |
| Frau Lore Axthelm | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Siegfried Mender | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Archibald von Nickisch-Rosenegk | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Georg Leder | zum 94. Geburtstag |
| Herrn Herbert Reinholz | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Karl-Heinz Wiewicke | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Dr. Alfred Hermel | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ruth Apel | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Horst Schlösinger | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Werner Wander | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Willi Siol | zum 81. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Öffnungszeiten
der Bücherstube
im Ortsteil Pätz,
Hörningweg 2**

mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr



**Rechtsanwalt
Roman Petereins**
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien-, Arbeits- und Baurecht

Am Amtsgarten 10
15711 Königs Wusterhausen

roman@petereins.de



Telefon
03375 / 21 31 821
Telefax
03375 / 21 31 822

☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

Die Kinder der Gruppen 11 + 4 sagen

DANK E

Jedes Jahr zur Frühlingszeit spendiert uns Herr Gersdorf viele Stiefmütterchen, für unsere Pflanzschalen.



Frau Schöttner, Davin's liebe Oma, überraschte uns, wie immer, mit vielen bunten Eiern, für die OSTERNESTER.

Zum Geburtstag viel Glück !!!

Hurra, unser Osterstrauss hat gewonnen!

Liebe Eltern und Großeltern, wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung. Unser Gewinn: 200,- Euro Spielzeuggutschein von TOYS'R'US. Wir haben ihn schon eingelöst!



Zu Besuch in der Gärtnerei KOCH

In unserem Projekt „Ein Samenkorn schlief über Nacht, da schickte der Regen 3 Tropfen...“ haben wir sehr viel über verschiedene Samenkörner + Pflanzen gelernt. Was braucht der Samen, um wachsen zu können? Wir experimentierten! Kleine Töpfe mit Erde und Kressesamen wurden von uns gepflegt. Aufmerksam beobachteten wir unsere Töpfe. Licht, Wärme und Wasser das war das Geheimrezept für das Keimen der Samenkörner. Ganz schnell waren kleine Pflänzchen zu sehen. Es war sehr aufregend!

Einen Wandertag nutzten wir, um die Gärtnerei Koch zu besuchen. Herr Koch nahm sich viel Zeit für uns. Vorsichtig gingen wir durch das große Gewächshaus. Viele farbenfrohe Blumen gab es dort zu sehen. Ein Gärtner muss viel Liebe und Geduld beim Auf-

ziehen von Pflanzen haben. Besonders in der Frühlingszeit gibt es dort viel Arbeit.

Herr Koch staunte über unsere Fragen:

Davin: Können Pflanzen auch krank werden?

Niklas: Wächst eine Blüte nach, wenn eine abgebrochen ist?

Victoria hatte mit ihrem Papa in dieser Gärtnerei einen Blumenstrauß für Mamis Geburtstag gekauft. Unser Geburtstagskind Rene´ bekam eine blaue Petunie geschenkt.

Alle Kinder wurden mit vielen Gummibärchen verwöhnt. Für unsere Eltern bekamen wir duftende gelbe Blumen mit nach Hause. Ein interessanter Vormittag ging schnell vorbei und unser Weg zum Kinderdorf war noch weit.

Beim Zwischenstopp am Dorfteich, lauschten wir den Fröschen.



Ein Dankeschön an Fam. Koch

Es grüssen die Kinder der Gruppe 4, Jacqueline und Karin

Vielen Dank!

Am 30.04.2009 fand ein Arbeitseinsatz der Gruppen 1+2 im Kinderdorf Bestensee statt. Viele Eltern halfen fleißig bei der Verschönerung des Spielplatzes. Dabei entstand ein Weidenhäuschen, ein Gemüsebeet, der Teich wurde wieder zu neuem Leben erweckt, sowie die Säuberung und Renovie-



rung der Sitzgelegenheiten und Beete. Sehr freuten sich die Kinder über den Holzpilz von Familie Pfütze und die Weinrebe von Frau Kulikowski. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern herzlich bedanken!

Die Erzieherinnen und Kinder der Gruppen 1+2



DANK E - DANK E - DANK E
sagen Alle Kinder, Yvonn, Line, Jacqueline und Karin

Osterkaffee!

„Arabella Wirbelwind ist ein ziemlich wildes Kind. Dreht im Kreis sich ganz geschwind.“

So sangen und tanzten die Kinder der Gruppe 4 unter der Leitung ihrer Erzieherinnen Karin und Jacqueline am 03.04.2009 wieder einmal zur Freude ihrer Eltern.

Alle hatten sich zu einem vor-österlichen Kaffeetrinken mit anschließender Ostereiersuche zusammgefunden.

vorbei gehoppelt.

Max gab ein Ständchen auf seiner Geige und Paul K. sagte mit Anna und Jasmin das Gedicht „Am Bach wo die Weidenkätzchen stehen“, hab ich das Osterhäschen gesehen, auf.

Alle Kinder tanzten das tolle Lied vom „Wackelpudding“ und das Lied von den 1-2-3-4-Beinen, in dem Victoria und Celina die Vortänzer waren.



Bevor es an das Verspeisen des leckeren Kuchens ging (mal ehrlich, Karin & Jacqueline machen beim Backen selbst dem ortsansässigen Bäcker Konkurrenz!), hatten viele Kinder eine kleine Rolle.

„Osterhäschen dort im Grase, Wackelschwänzchen, Schnuppernase, mit den langen braunen Ohren, hast ein Osterei verloren! Dort im Grase sah ich's liegen, Osterhäschen, darfich's kriegen?“ fragten Johanna, Erja und Lisa. Auch die Osterhasenfamilie, bestehend aus dem Großvater-Hasen Niklas, dem Vaterhasen Davin und dem Hasenkind Laurence kam

Nachdem sich Eltern wie Kinder gestärkt hatten, ging es an die Osterkörbchen-Suche. Und siehe da, der Osterhase hatte für unsere Sprösslinge wieder einmal wunderschöne Körbchen versteckt und auch ihre Geschwister nicht vergessen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und natürlich an Karin und Jacqueline, an den Osterhasen und die vielen fleißigen Osterkörbchenbastel-Helfer.

Und nicht zu vergessen: wir freuen uns auf den nächsten Elternnachmittag!

Familie Böhme

Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost – Arena

In der Landkost – Arena besteht die Möglichkeit Werbe – Banner in der Größe von 1.00 x 1.50 m aufzuhängen. Die Kosten dafür betragen 50.00 € im Monat. Interessenten melden sich bitte bei Frau Kohl, Tel. 998-40.

Krabbelgruppe im Kinderdorf

Hallo, liebe Mamas und Papas – aufgepasst!

Sind Sie Eltern von Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 3 Jahren und haben Sie Lust, sich mit anderen Eltern und deren Kindern zum gemeinsam Spiel und Gespräch zu treffen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee lädt Sie wöchentlich zu einer Stunde gemeinsamer Begegnungen recht herzlich ein.

Sie haben jeden Donnerstag in der Zeit von 9.30 – 10.30 Uhr die Möglichkeit, mit Ihren Kindern in unsere Krabbelgruppe zu kommen.

Dabei können sich die Kinder beim Spielen und Toben kennen lernen, Eltern können miteinander ins Gespräch kommen und unsere Kindertagesstätte besichtigen.

Eine Erzieherin aus dem Team wird die kleinen und großen Gäste in dieser Zeit begleiten und steht für Fragen „rund ums Kind“ gern zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse an diesem Angebot geweckt haben, dann melden Sie sich bitte telefonisch bei der Kitaleiterin Frau Heiland Tel.: 22819-100 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Kinderdorfes Bestensee.






Mit RB Reisen

Städte

erkunden



1. Klasse Bahn Sommerhits*

-  **Wien: Hin- & Rückfahrt 1. Klasse inkl. Übernachtung & Frühstück, p.P.** ab € 181
-  **Amsterdam: Hin- & Rückfahrt 1. Klasse inkl. Übernachtung & Frühstück, p.P.** ab € 195
-  **Hamburg: Hin- & Rückfahrt 1. Klasse inkl. Übernachtung & Frühstück, p.P.** ab € 117

* gültig im Reisezeitraum 30.6-27.8., letzte Hinreise 27.8.

TUI TRAVELStar – Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns:

Friedenstraße 24
15741 Bestensee
Telefon 03 37 63 / 63 6 17
Fax 03 37 63 / 63 6 18
info@rbreisen.de

Südring Center
15834 Rangsdorf
Telefon 03 37 08 / 21 7 09
Fax 03 37 08 / 21 7 48
rangsdorf@rbreisen.de



Am Freitag, dem 24.04.09 wurde durch die Werbeagentur Lilienthal und den ELRO-Verlag Königs Wusterhausen vor dem Seniorenzentrum in der Hauptstr. 11 ein Bushaltestellenhäuschen an die Gemeinde Bestensee übergeben. Dank der Sponsoren haben die Wartenden hier nun auch ein „Dach über dem Kopf“. Hauptamt Foto: Wolfgang Purann

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:	
Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
in Ledereinfassung	Stück 39,99 €
Bestensee-Schwenkfahne A4	Stück 5,50€
A3	Stück 7,50€
5. Bestensee-Zollstock, limitierte Aufl.	Stück 5,00€

SC Störche Dahmeland e.V.

Die neuen **Aqua-Fitness-Kurse** starten!

- Donnerstag, 28.05.2009
- Freitag, 19.06.2009

Melden Sie sich jetzt an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sc-stoerche.de, oder unter der Rufnr. 03375-522 786, **mittwochs von 8:00 - 14:00 Uhr.**



Der Seniorenbeirat informiert:

Letztmalig vor der Sommerpause trifft sich der **Seniorenbeirat** am **10.06.2009 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstraße.

Zum **Bowlen** treten die Senioren am **22.06.2009 um 14.00 Uhr** im Bowlingtreff in der Königs Wusterhausener Straße an.

ZUR VORINFORMATION!

Es ist vorgesehen am **08.07.2009** einen Ausflug zur **Landesgartenschau nach Oranienburg** zu unternehmen. Senioren die Interesse haben daran teilzunehmen melden sich bitte bei uns.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:

Zwieradow Zdroi, auf Deutsch: Bad Flinsberg, war unser diesjähriges Ziel für den Kuraufenthalt. Der Ort befindet sich in herrlicher Lage am Fuße des Isargebirges und kann auf eine langjährige Kurtradition zurückblicken.

Wir hatten eine wunderschöne Fahrt bei ebenso gutem Wetter und die Gegend sehr genossen.

Unser Hotel lag im Stadtzentrum und man konnte von dort alles gut erreichen.

Da Ostern war, bekam bei unserem ersten gemeinsamen Abendessen jeder ein kleines Geschenk und wir verabredeten uns für den nächsten Tag zu einem Rundgang. Da ich schon mehrmals in Bad Flinsberg war, konnte sich alles gut erklären und zeigte den Gästen die markantesten Stellen. Nach einer Ortsbesichtigung wanderten wir zum Forellenhof und ich war über die neueste Errungenschaft „baff“. Seit November führt eine Gondelbahn hinauf zur „Heufuder Baude“.

Dorthin fand natürlich unser erster Ausflug statt. Ich bestellte für die Gäste 3 Großbraumtaxen bis zur Abfahrtsstation und los ging es. Die Baude selbst befindet sich immer noch in einem etwas desolaten Zustand, doch der Panoramablick aus der Gondel und vom Berg über Bad Flinsberg entschädigte uns für alles. Im T-Shirt saßen wir auf der Terrasse bei prallem Sonnenschein. Nebenan lag der Schnee und wir konnten noch Bälle formen, ein tolles Erlebnis!

Der Ort selbst wurde natürlich von uns ebenfalls eingenommen. Es gab immer etwas zu sehen oder auch zu „kaufen“ und dann Die Cafés, na prima – da blieb einiges auf der Hüfte hängen, das Kurhaus-Café hatte es uns besonders angetan. Die Lachepisode dort möchte ich nicht weiter ausbauen (Kette – Bruni weiß Bescheid). Aber auch die ca. 3 km entfernte Gaststätte „Zum Hirsch“ wurde von uns mehrmals besucht, in der Hoffnung, der anstrengende Weg ist das Gegengewicht zum leckeren Kuchen. Auf den Berg zu? „Lesny Grod“ kletterten wir auch, nur für ein Stück Mohntorte. Nun aber Schluss mit den Leckereien, es gibt schließlich noch mehr zu berichten.

Zu unserem Kurprogramm gehörten auch 20 medizinische Behandlungen, die uns wieder für den Sommer fit machen sollen. Das Hotel verfügte über ein Hallenbad und ein Salzzimmer, welches von den Gästen gut genutzt wurde.

Auch abendliche Veranstaltungen standen auf dem Plan des Hotels. Bei den Tanzabenden besuchte uns Rubezahl mit seinem Waldschrat und brachte ein wunderschönes polnisches Büffet sowie Kuchen mit. Klavierabende sowie ein hervorragender Akkordeonspieler trugen ebenfalls zur Unterhaltung bei. Der Akkordeonspieler war so ein „Justiger Vogel“, wir lachten schon, wenn er uns ansah. Gesungen wurde mit ihm bis kurz vor der Heiserkeit. Es war umwerfend! So viel

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

gelacht wurde lange nicht mehr. Die obligatorische Riesengebirgsfahrt wurde natürlich auch durchgeführt. Über Schreiberhau, Bad Warmbrunn, Hirschberg (Karpacz), natürlich mit dem Besuch der Kirche Wang. Zum Schluss sei zu bemerken, dass es wieder einmal ein schöner Urlaub war. Besonderer Dank gilt unserem Petrus für das „Kaiserwetter“. Bad Flinsberg hat ein tolles Flair, es ist ein Treiben, immer

Trubel im Ort und für unsere Damen 7 Tage in der Woche Shopping. Wir haben richtig zugeschlagen.

Noch ein Dankeschön der DHT für die super tollen 14 Tage und dem Busunternehmen Hagemeier aus Zeuthen für die Beförderung. Die Fahrer haben sich viel Mühe gegeben, unseren Wünschen immer gerecht zu werden.

Ihre, Eure Elvira Guhn

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

5. Juni „Schiff Ahoi“ von der Glienicker Brücke zur LAGA Oranienburg

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am **24.06.2009**

Redaktionsschluss ist am: **10.06.2009**

Rätsel um geheimnisvollen Schilder-Fund gelöst

Im letzten Bestwiner wurde im Bericht über die Gaststätten an der Klein Bestener Dorfaue über einen seltsamen Fund von verwitterten Metallschildern am Klein Bestener See berichtet, deren Ursprung unbekannt war.

Kurz nach Erscheinen unseres Amtsblatts rief mich Herr Scheunemann aus Pätz an, der eine Erklärung dafür hatte. Er absolvierte einst eine Ausbildung im Bereich der Drucktechnik und konnte sich an Adressiermaschinen (ADREMA) erinnern, die ähnliche Metallschilder produzierten. Er gab auch den Tipp, dass im Finanzamt Königs Wusterhausen noch eine alte Adressiermaschine ausgestellt ist. Eine Adressiermaschine ist eine Büromaschine, die ständig wiederkehrende Vordrucke oder Anschriften z. B. für Postversand oder Lohnzahlung automatisch abdruckt, die als Matrizen vorliegen. Matrizen können, wie bei den Funden am Klein Bestener See, Zinkplatten sein, die auf einer Maschine mit einstellbarer Buchstaben- und

Ziffernvorrichtung geprägt wurden.

Die Platten konnten mit einer Prägemaschine wieder geglättet und mehrfach verwendet werden. Das ist auch auf den gefundenen Schildern zu erkennen.

Die älteste patentierte Adressiermaschine stammt von dem Kanadier Robert Dick aus dem Jahre 1859. Adressiermaschinen wurden ab 1914 in Postscheck- und Postzeitungsämtern, großen Fern-



Gottesdienste im Juni 2009 der evangelischen Kirchengemeinde in Bestensee und Pätz

Pfingstsonntag 31.05.

10:30 Bestensee, Kirche mit Konfirmation und Abendmahl

Lange Nacht der Kirchen – Am Pfingstsonntag 31.05.

laden die Kirchengemeinden der Region Ragow-Mittenwalde-Bestensee-Gräbendorf-Motzen ein zur „Nacht der offenen Kirchen“ mit Busrundfahrt zu Kirchen in der Region, kurzen Erläuterungen zur Bauwerksgeschichte und kulturellem Angebot.

PROGRAMMABLAUF

17.00 - Mittenwalde, St.-Moritz-Kirche - Geistlich-musikalische Eröffnung. Anschließend Beginn der Busrundfahrt nach Ragow (Imbiss diverser Kartoffelgerichte - Spendenkasse), Bestensee (Kleine Bläsermusik), Pätz (Buchlesung), Motzen (Ausstellung zur Orts- und Kirchengeschichte) und Mittenwalde (21.00 Uhr Taizé-Andacht, anschließend Grillessen + Getränke im St.-Moritz-Kirchgarten - Spendenkasse)
Fahrkarten für die Busrundfahrt an/ab Mittenwalde (7,00 € p.P.) sind im Pfarramt Mittenwalde erhältlich.

Sonntag 07.06.

14:30 Gottesdienst für den gesamten Neu-Kirchenkreis Zossen-Fläming im Skaterhotel in Petkus

Sonntag 14.06.

10:30 Bestensee, Kirche - Gottesdienst mit Taufe

Sonntag 21.06.

10:30 Bestensee, Kirche
14:30 Pätz – mit Abendmahl

Sonntag 28.06.

10:30 Bestensee, Kirche



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen-Fläming

www.kkzf.de



sprech- und Postämtern verwendet. Noch in den 60er Jahren wurden ähnliche Schilder in Stadtverwaltungen für Einwohnermelde-dateien und Lohnsteuerkarten benutzt.

Haben auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, etwas Besonderes oder Geheimnisvolles „auf Lager“, so würde sich über einen Anruf freuen

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Neues aus der Grundschule Bestensee

Ankündigung

Flohmarkt am Tag der offenen Tür in der Grundschule Bestensee

zum Tag der offenen Tür am Samstag, den 20.06.2009, findet von 10:00 bis 12:00 Uhr erstmals ein Flohmarkt auf dem Schulhofgelände der Grundschule in der Goethestraße 15 statt.

Die Schüler verkaufen zur Aufbesserung ihrer Klassenkassen Spielsachen, Bücher, DVDs, CDs, Musikinstrumente und Zubehör. Der Förderverein wird mit Herzhaftem und Süßem für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Das

dabei eingenommene Geld wird in laufende und neue Schulprojekte fließen.

An diesem Tag wird der zweite neu gestaltete Schulinnenhof feierlich eröffnet. Seien auch Sie herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür diesen Garten der Sinne zu erkunden.

Der Vorstand

Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee



Exkursion zu LANDKOST

Am einem herrlich sonnigen Apriltag, genauer gesagt am 29.4.2009, genau an dem Tag, an dem unsere Vanessa aus der Klasse 1d sieben Jahre jung wurde, unternahmen wir eine Exkursion. Wir, das sind die Kinder der Klasse 1d, begleitet von den Eltern Frau Lindner und Herrn Dewerzeny. Die Landkostarena kannten wir längst. Aber was hat das nun mit Hühnern und Eiern zu

tun? So machten wir uns zu Fuß auf den Weg aus der Grundschule, vorbei an der o.g. Arena in Richtung Kleinbesten und Motorkrossstrecke. An einer Lichtung fanden wir eine schöne Stelle, um Picknick zu machen. Am liebsten wären wir noch länger dort geblieben. Für den restlichen Weg durch den Wald brauchten wir robustes Schuhwerk, denn es ging kreuz und

quer durchs Unterholz. So geschafft!! Erst mal die Spinnweben aus den Haaren streichen. Nun standen wir vor dem Eingang mit dem Schild LANDKOST. Freundlich wurden wir von Frau Gusovius und Frau Schicht empfangen und in den Konferenzraum geführt. „Wo sind denn hier die Hühner?“ „Woher kommen die kleinen Küken?“ „Wo sind die Hähne?“, auf diese und viele weitere Fragen antwortete Frau Schicht geduldig und ausführlich. Zurück zu den Hähnen. Als Frau Schicht auf die Rolle des Hahnes innerhalb der Hühnerfamilie eingehen wollte, fragte sie, wer denn der Hahn bei den Hühnern sei. „Der Chef!“, schmetterte David in den Raum, ohne eine Zehntelsekunde zu zögern. Das amüsierte vor allem die anwesenden Erwachsenen. Frau Schicht erklärte, dass die Farbe der Eier abhängig ist von der Rasse und nicht - wie manche glauben - vom Futter. Lea wusste bereits, warum die Hühner beim Schlafen nicht von der Stange fallen. Moritz berichtete, woran man erkennt, ob ein Ei frisch oder alt ist. Also, das frische Ei sinkt im Wasser. Auch darauf ging Frau Schicht ein und erklärte den Grund dafür. Wir erfuhren noch, was der Stempel auf jedem Ei zu bedeuten hat. Es waren jede Menge große Zahlen zu hören:

2,8 Mio Hühner, 240 000 Hühner in den 6 neuen Ställen der Bodenhaltung. In einem LKW können bis zu 300 000 Eier transportiert werden. Der Arbeitstag für den Kraftfahrer beginnt bereits 4 Uhr, damit die Eier frisch am Morgen in den Verkaufsstellen sind. Anschließend liefen wir zu den besagten neuen

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Ställen. Viel Spaß hatten wir beim Anziehen der Hygienekleidung. Nun gingen wir in eine der Legebereiche .Hühner, Hühner, Hühner- so weit das Auge sehen konnte. Es war gemütlich warm. Wir sahen wie auf Fließbändern das Futter in die Ställe hineintransportiert wird und auf einem anderen die Eier herauskommen. Frau Schicht hielt ein Legehuhn im Arm und wir durften es streicheln. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, schossen wir noch ein „Gespensterbild“ im Stall. Frau Schicht schenkte jedem Kind ein Backbuch für zu Hause. Max bedankte sich bei ihr im Namen aller Kinder für den schönen Vormittag. Draußen stellten wir uns noch mal für ein Abschlussfoto auf. Herr Moser und Herr Lüttich erwarteten uns mit ihren Fahrzeugen, um uns ins Kinderdorf zu bringen.

Und dort - wie sollte es an diesem Tag auch anders sein - gab es zum Mittag: EIERKUCHEN

Ich möchte mich bei all denen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. *Klassenlehrerein G. Gärtner*



Bei strahlendem Sonnenschein und tief blauem Himmel startete am 26.4. mit unserem altbewährten Wanderleiter Harry Schäffer die diesjährige Frühlingswanderung mit ca. 50 Wanderlustigen und wie immer bestens organisiert von Karsten Seidel vom Heimat- und Kulturverein.

Frühlingswanderung zu Lande und zu Wasser

beit der Gruppe. Schließlich ging es weiter bis zum Storchennest. Hier gab er uns in einer „Vorlesungsstunde“ einen Einblick in das Leben unserer und der Störche

früher mit Heidekraut und Wacholder überzogen.
Der Teltow-Wanderer Wilhelm Reichner beschrieb 1925 in seinem



Start war am Bahnhof

Diesmal hatte sich Herr Schäffer etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: ein Übersetzen mit Kähnen von Bestensee durch die „Meerenge“ zwischen den beiden Inseln großer und kleiner Horst im Pätzer Hintersee bis nach Pätz.

Aber gehen wir chronologisch vor. Um 10 Uhr eröffneten Herr Seidel und Herr Schäffer die Tour mit kurzen Ansprachen und los ging es, oder besser gesagt, stand es. Denn der „Sabotagebalken“ ging herunter und wir mussten erst die Züge passieren lassen. Dann aber ging es wirklich los, durch den Wustrocken bis zum Kiefernweg/Ecke Thälmannstraße. Dort erwartete uns Herr Geppert von den Naturfreunden und erläuterte die Ar-

im Allgemeinen. Leider scheint sich dieses Jahr kein Nachwuchs einzustellen, denn bisher wurde von der Nestkamera kein Ei gesichtet (im Internet zu verfolgen unter www.storchennest-bestensee.de). Entlang der Thälmannstraße und durch den Wald kamen wir schließlich am idyllischen Ufer des Pätzer Hintersees am Seeblick an. Dort erwarteten uns schon sehnsüchtig die Sportfreunde der Angelvereine Pätzer Hinter- und Vordersee. Sie hatten sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns mit ihren Kähnen hinüber zu rudern. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzenden Frank Madel und Almut Knobel sowie einem von Herrn Schäffer ange-



Einsteigen zur Überfahrt

stimmten fröhlichen Lied konnten wir die Kähne „entern“.

Ein faszinierendes Bild bot sich uns, als nahezu 20 Kähne über den See schipperten.

Der Pätzer Hintersee ist mit ca. 3 km Länge der größte unserer im Gemeindegebiet liegenden 11 Gewässer. Früher wurde er auch Midewe, Medewede (deutet darauf hin, dass in unserer Heimat einst Bären lebten, denn das slawische Wort „Medwed“ bedeutet „Bär“) oder Miethowsee genannt. Interessant ist eine Landkarte von 1839, in der südlich des großen Horstes eine weitere kleine Insel, der „Kirchberg“ eingezeichnet ist. Überlieferungen zufolge soll sich dort eine kleine Kirche befunden haben.

Buch „Wanderungen durch den Kreis Teltow“ anschaulich diese herrliche Landschaft, als er seinen Blick von den Pätzer Bergen über den See schweifen ließ: „Wo die Pätzer Berge ansteigen, über vierzig Meter den See überragen, da ist ein Stückchen Heidelandschaft, wie sie schöner der Kreis nicht aufzuweisen hat. Heide, mit Wacholdern und Heckenrosen, mit windverwehten Eichen und Ebereschen, mit niedergeduckten Kiefern und Birkenbüschen. Das Heidekraut überzieht große Flächen und verdrängt das kniehohe Gras mehr und mehr. Wenn auch die Heide schon ihr Leuchten verloren, den roten Teppich in nüchternes Braun verwandelt hatte, so träumten wir uns doch beim Aufstieg in die



Herr Schäffer, Herr Madel und Frau Knobel



Durchfahrt zwischen großem und kleinem Horst

Noch eindrucksvoller wurde die Fahrt zwischen den beiden Inseln. Die üppig und wild bewachsenen Ufer lieferten einen Anblick fast wie im Urwald. Und auf der anderen Seite des Sees erhoben sich die dicht bewachsenen Pätzer Berge,

Lüneburger Heide versetzt. Doch ein Umwenden genügte; da waren wir wieder in der Mark, im Kreise Teltow. Das Zusammenwirken von Heide und Wasser in diesem Maße kennt nur die Mark. Kilometerweit die blanke Fläche des Sees, in der

große Inseln gebettet liegen; der Große und der Kleine Horst: Dahinter Wald; Wald und ferne Höhen. - Es ist eine Stelle unserer Heimat, die erlebt werden will, wo Worte und Bilder nicht ausreichen, die Schönheit vollkommen wiederzugeben, wo die Augen sich vollsaugen können, wo die Seele mit-schwingt im Takt, der aus der Tiefe im Lichtwellenklang von Grün-Gelb-Blau aufsteigt, und dann in die Ferne gleitet, wo die Unrast gehemmt wird und Ruhe, Frieden einzieht in das wildpochende Herz.“

Doch kehren wir von der poetischen Beschreibung unserer Heimat zurück zur Wasserwanderung. Schließlich erreichten wir dank unserer sich kräftig in die Riemen legenden Anglerfreunde das Pätzer Ufer. Niemand ging über Bord, so dass unser Rettungsschwimmer Karl-Heinz Fengler nicht eingreifen musste.

ren, Getränke besorgt und auch den inzwischen berühmten leckeren von seiner Frau gebackenen Kuchen hatte er wieder im Angebot. Und Herr Neumann hatte den Grill vorbereitet, so dass seine ebenfalls berühmten Bratwürste an den Mann bzw. die Frau gebracht werden konnten.

Nur schwer konnten wir uns von diesem idyllischen Flecken trennen, aber schließlich ging es doch weiter durch den Wald, an den wunderschönen Wiesen und Baumgruppen der Liepe vorbei bis zur Pätzer Dorfaue. Hier berichtete Herr Schäffer kurz über den „Kleinen Kahlkopf“, einen gewaltigen Findling, in Anlehnung an den mit 77 m höchsten Berg in den Pätzer Bergen, den „Kahlkopf“.

Die „Schlussetappe“ führte uns am Pätzer Badestrand vorbei, entlang des Uferweges am Pätzer Vordersee bis zur Hauptstraße nach Bestensee. Fröhliche Lieder beglei-



Rückweg entlang des Pätzer Vordersees

sowie unserem Organisator und den „lukullischen Versorgern“ Herrn Seidel und Herrn Neumann sowie Herrn Geppert für seine Storch-

ausführungen. Besonderer Dank gilt aber unseren Anglerfreunden mit ihren Booten, ohne deren Einsatz diese wunderschöne Tour nicht möglich gewesen wäre.

Auf die nächste Wanderung freut sich schon

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



Picknick am See

An der idyllisch gelegenen Landestelle erwarteten uns Karsten Seidel und unser immer hilfsbereiter Peter Neumann zu einem Picknick im Grünen. Bänke und Tische hatte Herr Seidel angefahr-

teten die Wandergesellen bis zu ihrem Ziel.

Ein Dank an unseren Wanderleiter Herrn Schäffer, der uns sicher führte und mit interessanten Informationen entlang der Strecke versorgte



Verpflegungsstelle

- Anzeige - - Anzeige -
**ARCHITEKTENBÜRO
ERSTELLT:**

Bauanträge, Bauvorlagen, Aufmaße, Bestandspläne, Gutachten, Kostenschätzung, Energieausweise für Alt- und Neubau, Anbau, Aufstockung, Sanierung, Beratung, Bauleitung, Vergabe, Förderanträge aller Art.

Alle Zulassungen für Energieberatung und Bauvorlageberechtigung vorhanden.

**Architekt Dr. Claus Franneck
15749 Mittenwalde,
Yorckstrasse 27**

**Tel. 0 33 7 64 - 24 0 74/24 0 76,
Fax: 0 33 7 64 - 24 3 32**

Die Nach-
hilfe-
Profis

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Nicht VERZAGEN! Lutze FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
TEL.: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

Tag + Nachtruf
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
www.bestattungshaus-rauf.de



hausgemachte Konditorentorten, Eis

Vermietung der Räumlichkeiten bis 25 Personen, inkl. Catering mit Bar und Bewirtung
Fam. Paetz, 15741 Bestensee, Hauptstraße 31, Tel.: 0 33 7 63 / 6 04 41, Funk: 0174 / 9407917



Veranstaltungskalender 2009

Was ist los in Bestensee? Monat: Juni 2009

Tag?	Wann?	Was ?	Wo ?	Ansprechpartner ?
zur Zeit	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung von Rudolf Fischer, Ölmalerei	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0
30.05.09	15.00 – 20.00 Uhr	Sommergartenkonzert mit Hans Fuchs und seiner Oberkrainer Band „Grenzland-Power“ Eintritt 5,00 €	Hotel-Restaurant „Am Sutschke-Tal“	Dietmar Gutzeit Tel. 033763/61516
06.06.09	10.00 - 17.00 Uhr	Kreativmarkt	Bahnhofsvorplatz	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
22.06.09	19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch	Restaurant El-Pianta Thälmannstr. 8	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
24.06.09	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Frank Müller präsentiert Fotos „Spurensuche“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0

Vorschau 2009

25.07.09	14.00 Uhr	Sommerfest im OT Pätz	Dorfau	Hardy Pöschk
31.07.09- 01.08.09	31.07.ab 19.00 Uhr 01.08.ab 11.00 Uhr	Dorffest in Bestensee	Am Dorfteich	Heimat- u. Kulturverein
01.08.09	ab 13.00 Uhr	Schützenfest	Am Dorfteich	Schützenverein Herr Krüger Tel. 033763/61578
05.09.09	Treffpunkt 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Bürgermeister-Pokal-Angeln	Pätzer Vordersee (Fischerei)	Herr G. Radtke Tel. 0160/5074808
10.09.09	13.00 – 17.00 Uhr	Integrationstag	Landkost - Arena	Frau Kohl Tel. 033763/ 998- 40
19.09.09	15.00 - 18.00 Uhr	Öffentliches Kinderfest „Zirkusluft im Kinderdorf“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Frau Heiland Tel. 033763/22819-100
20.09.09	Treffpunkt 10.00 Uhr	Herbstwanderung mit Harry Schäffer	Bahnhofsvorplatz	Heimat- u. Kulturverein
31.10.09	10.00 Uhr	1. Bestenseer CTF	Start Mensa Wielandstr.	RSV 93 KwH Ansprechpartner Wolfgang Lehmann F. 0177 600 3334
14.11.09	10.00 – 18.00 Uhr	Workshop	Mensa Eingang Wielandstraße	Kreativ – Verein Bestensee e.V.
14.11.09	20.00 Uhr	Jazz Best - Bockbierfest	Landkost - Arena	Heimat und Kulturverein
06.12.09		Kinderweihnacht Märchen Teil 3		Heimat- u. Kulturverein
13.12.09	11.00 - 19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein

Kreative Freizeitgestaltung mal anders

In einem unserer letzten Treffen im Töpferkeller winkte unsere Vereinsvorsitzende Sabine Krenz mit der herzlichen Einladung des Gemeindeamtes Bestensee zum Frühjahrsputz. Diesem Aufruf folgend trafen sich am Samstag, dem 18. April 2009, ab 10:00 Uhr ca. ein Duzend Mitglieder unseres Vereins „Kreative Freizeitgestaltung Bestensee e.V.“ zum Arbeitseinsatz in der Waldstraße Nr. 31. Ausgerüstet mit Hacken, Harken, Be-

Laubsack um Laubsack und der Unrathaufen wuchs zusehends. Nun kam die Zeit für unsere kreative Seite. In die freigewordene Fläche auf der Rabatte pflanzten wir neues Gehölz. Zusammen mit dem Bibliothekar Herrn Schirmer hatten wir viel Spaß bei der Arbeit. Stolz blickten wir auf unser Ergebnis, putzten uns und unsere Geräte und gingen nach ein paar Schnappschüssen frohgemut nach Hause. Auf dem Kreativmarkt am 06. Juni



sen, Spaten, Scheren, Laubsäcken usw. rückten wir dem Unkraut in der Rabatte im Eingangsbereich des Vereinshauses zu Leibe. Es gab für jeden genug zu tun. Während die einen das alte Laub haufenweise zusammenharkten, mühten sich die helfenden Ehemänner mit Sägearbeiten an einem verknöcherten Nadelgehölz ab. Dabei kamen wir kräftig ins Schwitzen, da das Unkraut vorher reichlich Zeit hatte sich in der Erde zu verurzeln. Unterdessen füllte sich

2009 zeigen wir Ihnen gern wieder unsere künstlerische „vertonte“ Richtung.

*Im Namen aller Vereinsmitglieder
Gerlinde Gärtner und Regina Goldau*

Weitere Fotos und Informationen über unseren Verein finden Sie unter <http://www.kreativ-ev-bestensee.de>.



Auf zum 3. Kreativmarkt in Bestensee am 6. Juni von 10.00 – 17.00 Uhr

Am Samstag, den 6. Juni ist es wieder so weit, der 3. Kreativmarkt am Brunnen in Bestensee, wartet auf seine Gäste.

Zahlreiche, sehr interessante, Künstler und Handwerker geben sich die Ehre, bei uns ihr Können zur Schau zu stellen.

So werden wir Glasbläser, Keramiker an ihrer Töpferscheibe, Korbflechter, ja sogar einen Schmied am offenen Feuer hautnah auf die Finger sehen können. Der schon berühmt gewordene Webstuhl aus dem 19. Jahrhundert wird zum letzten mal in Bestensee aufgebaut, hier wird eindrucksvoll gezeigt wie vom Spinnrad der Faden für den Webstuhl gefertigt und weiterverarbeitet wird. Auch werden wir wieder die Techniken des Filzens, der Näher und Sticker und

eine 100 Jahre alte Sockenstrickmaschine bestaunen können.

Ein besonderes Highlight ist die Präsentation der „Märkischen Kettenschnitzer“ .Thomas Hartmann, der Leiter des sich in Gründung befindlichen Vereins, wird mit 5-6 Künstlern für 20 Minuten ein Schauschnitzen veranstalten. Gewerbetreibende des Ortes geben hierfür die Motive für die Kunstwerke in Auftrag.

Für das leibliche Wohl sorgen etliche Stände, auch für die musikalische Unterhaltung des Marktes ist gesorgt.

Also Leute, lasst euch überraschen, wir sehen uns am 6. Juni!

*Karsten Seidel
Heimat & Kulturverein
Bestensee e.V.*

Großes Dankeschön an Herrn Geppert!

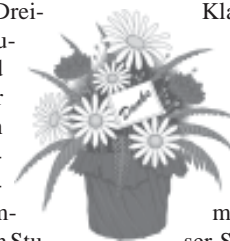
In der Sitzung der Gemeindevertreter im März hatte Herr Geppert angeregt, über die Gestaltung des Areals im Dreieck zwischen Rathenau- und Eichhornstraße und die Sauberkeit auf dieser Fläche nachzudenken (Platz mit Flaschencontainern und Kleiderbox). In diesem Zusammenhang hatte er spontan Studentenblumen noch für dieses Jahr zugesagt. Da eine Umsetzung dieses Vorschlages nicht sofort mach-

bar war, hat Herr Geppert jedoch sein Versprechen am 13. Mai eingelöst und dem Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf 75

selbst gezogene Studentenblumen zur Bepflanzung der Rabatte am Denkmal - Dorf- aue Klein Besten übergeben. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Hauptamt

Foto: W. Purann



NATURFREUNDE BESTENSEE



Kein Nachwuchs aus dem Storchennest?

In diesem Jahr liegt bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt (13.05.09) kein einziges Ei im Nest! Aus diesem Grunde ist auch der Blick via Kamera in das Nest der Familie Storch am Gartentor Thälmannstr. 26 nicht möglich. Die Luke bleibt geschlos-

sen, denn ein leeres Nest ist deprimierend! Ab und zu sind beide Störche im Nest zu sehen - aber dieses Jahr gibt es offensichtlich keine Jungstörche! Ist sie zu jung? Ist er zu alt? Hat sie Migräne oder ist er zu ungeschickt? War der April zu warm oder wird der Sommer zu



sen, denn ein leeres Nest ist deprimierend! Ab und zu sind beide Störche im Nest zu sehen - aber dieses Jahr gibt es offensichtlich keine Jungstörche! Ist sie zu jung? Ist er zu alt? Hat sie Migräne oder ist er zu ungeschickt? War der April zu warm oder wird der Sommer zu

kurz? Wer kennt schon des Rätsels Lösung - es dürfte echt zu spät sein! Das ganze Drama, was sich bisher abspielte, von der verspäteten Ankunft Lieselottes (mit Liebhaber) bis zur „schnabelgreiflichen“ Auseinandersetzung im

Nest - haben wir mit unserer Kamera festgehalten. Das erleben Sie nur bei uns - www.storchennest-bestensee.de, das ist unsere Internetseite. Also schauen Sie doch mal rein!
K.-H. Geppert, Tel.: 033763 20986
Foto: Wolfgang Purann

Musiksommer in Dorfkirchen

In der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen findet am Samstag, den 13. Juni 2009 um 17.00 Uhr ein Jubiläumskonzert statt. Die Chormusik ist das zweite Konzert im Rahmen des „Musiksommers in Dorfkirchen“ und gleichzeitig eine Veranstaltung zum „Tag der Musik“, der in diesem Jahr erstmalig in ganz Deutschland begangen wird. Es erklingt Chormusik und Orgelmusik von Georg Friedrich Händel (250. Todestag), Joseph Haydn (200. Todestag) und Felix Mendelssohn Bartholdy (200.

Geburtstag). Die Ausführenden sind der Kammerchor der evangelischen Kirchengemeinde Königs Wusterhausen, Anett Höhlig (Klavier) und Christiane Scheetz (Leitung/Orgel).

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit den Abend mit Wein und Saft ausklingen zu lassen.

Eintritt: 5,00 Euro (ermäßigt: 4,00 Euro)

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Scheetz

Polnische Freunde nahmen den Sieg mit nach Przemet

Am 24. und 25. April 2009 kamen 9 Polnische Sportler auf Einladung des Sozialausschuss und der VSG Bestensee zu einem sportlichen Wettstreit nach Bestensee.

Aus der Partnergemeinde Przemet wurden Tischtennispieler eingeladen, um mit den Sportlern der VSG Bestensee die Kräfte zu messen.

Nachdem unsere Gäste ihre Unterkunft im Mehrgenerationenhaus in der Waldstraße bezogen hatten,

Am nächsten Tag stand das Tischtennisturnier an. In lockerer und freundlicher Art, jedoch mit dem nötigen Ergeiz, wurden 16 Spiele durchgeführt. Unterschiedliche Spielstärken wurden sichtbar. Bei den polnischen Spielern waren es die Männer, die den Bestenseern überlegen waren. Bei den Frauen waren die Bestenseerinnen die besseren Spieler. Am Ende gingen aber unsere Gäste als die Sieger von den Tischen. Mit



wurde gemeinsam unsere neue Landkost Arena besichtigt. Kennenlernen der Wettkampfstätte war also angesagt. Begeistert von den hervorragenden Bedingungen freuten sie sich auf die bevorstehenden Spiele. Doch zuvor war ein anderes Sportevent im Programm. Bowling im „Bowling Treff“ war zur Einstimmung geplant. Bei einem gemütlichen Begrüßungstrunk wurden die ersten freundschaftlichen Gespräche geführt. Verständigungsprobleme konnten Silvia und Janosch mit ihren Deutschkenntnissen gut beseitigen. Beim Bowling hatte, zur Freude aller, keiner mehr Schwierigkeiten sich zu artikulieren.

Nach drei Stunden hatten sich dann die Bestenseer als die besseren Bowler durchgesetzt.

11:5 hatte Bestensee das Nachsehen, dass tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Bei Grilltem und leckerem Kuchen wurde dieser freundschaftliche Wettstreit beendet. Als Erinnerung gab es einen schönen Pokal mit auf die Rückreise.

Das dieses Wochenende für alle Beteiligten ein Erlebnis war, liegt nicht allein an den Organisatoren, sondern auch an den Sponsoren.

Die VSG Bestensee und der Sozialausschuss möchten sich recht herzlich für die Unterstützung bedanken, bei der Bäckerei Wahl, die uns mit Kuchen verwöhnte, bei der Fleischerei Scherf, die leckere Bratwürste zur Verfügung stellte und beim HP - Service - Getränkehandel aus Pätz für die Getränke.
VSG Bestensee/Abt. Tischtennis



Fotos: Ralf Burschweiger



**Wir von hier -
werben hier!**



Netzhoppers-WG im Wohnpark „Am Glunzbusch“ in Bestensee

Volleyball-Bundesligisten/ -Nationalspieler ziehen bei DKB Berlin-Brandenburg ein

Die DKB Wohnungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH (DKB Berlin-Brandenburg) stellt Matthias Böhme und Nikola Matijasevic, beide sind Spieler des Volleyball-Bundesligisten A10 Netzhoppers Königs Wusterhausen, eine Wohnung im Wohnpark „Am Glunzbusch“ mietfrei zur Verfügung. Vor wenigen Tagen haben Netzhoppers-Manager Michael Kahl und Peer Herter, Leiter des Bereichs Kundenservice der DKB Berlin-Brandenburg, den Mietver-



Handwerksfirmen, die auch zu den Sponsoren und Unterstützern der Netzhoppers zählen, wurde eine 4-Raum-Wohnung an der Friedenstraße frisch gemalt und hergerichtet.

„Die Spieler haben ihr neues Heim schon besichtigt und sind sehr angetan“, erzählt Manager Michael Kahl. Ein großer Pluspunkt ist die Nähe zur Landkost-Arena in Bestensee, der Trainings- und Spielstätte der Netzhoppers.

Wohnlich einrichten werden sich die beiden Spieler aber erst in ein



trag unterschrieben. „Der Bestenseer Bürgermeister hatte uns angesprochen, dass der Verein für seine Spieler ein Quartier am Ort suche und ob wir nicht helfen könnten“, schildert Peer Herter die Anbahnung der Partnerschaft. „Herr Quasdorf musste keine große Überzeugungsarbeit leisten.“ Mit Unterstützung einiger örtlicher

paar Wochen. Matthias Böhme bereitet sich zurzeit in einem Trainingslager mit der Nationalmannschaft auf die WM-Qualifikation Ende Mai in der Slowakei vor und Teamkollege Nikola Matijasevic ist für einige Wochen in seine Heimatstadt Belgrad gereist.

SC Karate Bestensee e. V. Karate-Prüfung am 16.04.2009

Endlich war es soweit ...

Nach vielen Trainingsstunden, bestandene „Kombinierten- und Fitnessstest“, war es endlich soweit, unsere jüngsten Karatekas hatten ihre Prüfungszulassungen. Für viele war es die erste Kyu-Prüfung (Kyu = Schülergrad). Entsprechend groß war die Aufregung, zumal auf den



nem Partner die Abwehr- und Angriffstechniken (Kumite) gezeigt. Nicht immer gelangen auf Anhieb die Kombinationen, so dass diese auch ab und an mal wiederholt werden mussten, bis der Prüfer zufrieden war. Am Ende konnte alle Karatekas zur bestandenen Prüfung gratuliert



Zuschauerbänken die Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde erwartungsvoll zuschauten.

Nach der Aufwärmung konnte nun jeder zeigen, was er im Training gelernt hatte.

Zuerst wurden die Einzeltechniken (Kihon) absolviert. Danach war, entsprechend der Graduierung, die Prüfungskata (festgelegte Form) dran. Zum Schluss wurden mit ei-

werden. Ab sofort sind sie stolze Träger des weiß/gelben (9. Kyu) bzw. gelben (8. Kyu) Gürtels.

Ein Probetraining beim SC Karate Bestensee e.V. ist zu jeder Zeit möglich. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.karate-bestensee.de zu finden.

SC Karate Bestensee e. V.

TRAININGSZEITEN:

Montag:	17:30 Uhr – 18:30/19:00 Uhr	Kinder (gem. Gruppe)
Mittwoch:	20:00 Uhr – 21:00 Uhr	Erwachsene
Donnerstag:	17:30 Uhr – 21:00 Uhr	Anfänger, Mittelstufe, Oberstufe (jeweils 1 Stunde, Kinder/Erwachsene gemischt)

Ort: Landkostarena in Bestensee, Goethestraße 17

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfe ich ganzjährig **Arbeitnehmer, Rentner, Beamte** bei der Erstellung ihrer **Einkommensteuererklärung.**

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle: Motzener Str. 60, 15741 Bestensee
Beratungsstellenleiterin: Michaela Ristau
Tel.: 0 33 7 63 / 61 6 43 Mo 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Tel.: 0800/6644620 (kostenfrei) Mo-Fr 8 - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung
www.steuerverbund.de • eMail: MichaelaRistau@aol.com



Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945

Sonderseite Tag des Gartens

Gärtnerei Koch Gärtnerei Dittmann Matthes



Koch
GARTENBAU &
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



**Beet- &
Balkonpflanzen -
Lassen Sie sich in
unseren
Gewächshäusern
insperieren!**

Hauptstraße 77 • 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 35 86




Gärtnerei Dittmann
Floristik
für jeden Anlass

Motzener Str. 8a • 15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 64447

Der Beste!

STIFTUNG WARENTEST
**TESTSIEGER
GUT (2,4)**
Im Test: 7 Benzinrasenmäher
Qualitätsurteil: 1 gut

test® 5/2007
www.test.de



BRX
426C PD

HONDA
POWER EQUIPMENT

Jetzt bei Ihrem servicefreundlichen
Honda Fachhändler:

MATTHES
KOMMUNAL - GARTEN - REINIGUNGSTECHNIK

Mittenwalder Chaussee 10a • 15749 Mittenwalde/OT Gallun
Telefon 033764 / 6 25 13

KAMINSTUDIO LENZ & PARTNER

KAMINE • KACHEL- u. KAMINÖFEN • SCHORNSTEINE

Ausstellung

Friedenstraße 22 • 15741 Bestensee
 Tel.: 033763 6 02 00 • Fax: 033763 6 03 03
 EKZ an der B179 @ www.kaminstudio-lenz.de

GmbH + Co. KG
HARK
 Stützpunkthändler

Geschäftszeiten:

Mo-Fr. 9-18.30 Uhr
 Sa. 9-16 Uhr • u. nach Vereinbarung

Die Nr. 1
 Im Kamin- & Kachelofenbau

*außer bereits reduz. Ware & Schornsteine

Angebot des Monats:

Sandsteinkamin ~~3019,- €~~
Jetzt 2995,- €



Unsere Antwort auf das Konjunkturpaket: SATTE RABATTE!

WELTNEUHEIT VON HARK: integrierter Feinstaubfilter

Wir bedanken uns für den regen Zulauf in den ersten Wochen und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin gut gewogen bleiben.

Eiscafé ^{zu den} Eichen

zahlreiche BIO-*Eis* sorten

Kuchen selbstgebacken u.v.m.
 Verkauf auch außer Haus

*Terrasse
zum See*



Bestensee Motzener Straße 16

Ab **2. Juni, 6.00 Uhr**

bieten wir ein herzhaftes **Frühstück** an.
 Öffnungszeiten: täglich von 11 - 20 Uhr +
 Früh von 6 - 10.30 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2009

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelius XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitsstr. 98 Tel.: 03375 / 903722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelius-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Mai

Mo	4A	11H	18B	25I
Di	5B	12I	19C	26J
Mi	6C	13J	20D	27K
Do	7D	14K	21E	28L
Fr	1K	8E	15L	22F
Sa	2L	9F	16M	23G
So	3M	10G	17A	24H

Juni

Mo	1C	8J	15D	22K	29E
Di	2D	9K	16E	23L	30F
Mi	3E	10L	17F	24M	
Do	4F	11M	18G	25A	
Fr	5G	12A	19H	26B	
Sa	6H	13B	20I	27C	
So	7I	14C	21J	28D	

Möglichkeit, die Funktion der Venen von außen zu unterstützen. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen vertrauensvoll an uns. Wir haben jahrelange Erfahrung bei der Beratung zu dieser Problematik, bei der Versorgung mit Stütz- und Kompressionsstrümpfen und bieten einen Test zur Prüfung der Venenfunktion an. Sprechen Sie uns ruhig an, wenn Sie einen Rat benötigen. Wir nehmen uns gern Zeit für Sie und beraten Sie umfassend.
Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke

Gesundheitstipp:

„Aktivurlaub“ für Ihre Venen

Die Venen bereiten jeder zweiten Frau und jedem vierten Mann zumindest zeitweise Beschwerden, besonders dann, wenn die Temperaturen wieder steigen und die Sonne vom Himmel lacht. Hitze und mangelnde Bewegung sind eine Strapaze für die Venen. Das Blut versackt in den Beinen, die Füße schwellen an und schmerzen. Sie selbst können viel dazu tun, um die Belastung der Venen zu verringern und Beschwerden vorzubeugen: Einerseits gilt es, den venösen Blutstrom zu verbessern, andererseits müssen die Risikofaktoren, an einem Venenleiden zu erkranken, so früh wie möglich eingedämmt werden. Von innen lässt sich der venöse Rückfluss durch die Einnahme von Venenkapseln, z.B. auf der Basis von Rosskastaniensamenextrakt oder Extrakten aus dem roten Weinlaub stärken. An erster Stelle zum Erhalt ihrer Venengesundheit sollte jedoch Bewegung stehen: Denn das Blut muss aus den Beinvenen wieder zurück zum Herzen gepumpt werden. Dieser Transport gegen die Schwerkraft wird von den so genannten Venenklappen, aber auch durch die Muskeln unterstützt. Bei jeder Bewegung der Beine presst

die Muskulatur die Venen zusammen und erleichtert so die Rückbeförderung des Blutes Richtung Herz. Nur das ungestörte Zusammenspiel von Muskelpumpe und funktionsfähigen Venenklappen gewährleistet einen ungestörten venösen Blutstrom. Einfache Gymnastikübungen, die sie problemlos durchführen können, unterstützen die Venenfunktion:

- „Auf und ab“: Gehen sie mal auf den Zehenspitzen, mal auf den Fersen. Das stärkt die Muskelpumpe.
- Fußkreisen fördert die Blutzirkulation: Auf ein Bein stellen, den Unterschenkel des anderen Beines im Kniegelenk leicht kreisen.
- Beine abwechselnd noch hinten anwinkeln und zum Gesäß ziehen, dabei die Waden anspannen und die Füße anwinkeln. Dies unterstützt die Venen bei der Pumpenarbeit.
- Im Sitzen: Beine im rechten Winkel, die Füße nebeneinander auf den Boden setzt, auf die Zehenspitzen anheben, einige Sekunden halten, absetzen; Beine abwechselnd gerade nach vorn ausstrecken, dabei die Fußspitzen zum Körper hin

dehnen, kräftigt die Waden. Diese Übung ist besonders geeignet bei langem Sitzen in Bus, Bahn oder Flugzeug. Regelmäßiges kaltes Duschen der Beine ist eine Wohltat für die Venen. Darüber hinaus ist das Tragen von Stütz- und Kompressionsstrümpfen eine ausgezeichnete

Tag der Apotheke/ Tag der Gesundheit


Fontane Apotheke


 Marktcenter
 Zeesener Str. 7
 15741 Bestensee
 Unser Beratungs-Tel.:
 (03 37 63) 6 14 90

Venen-Mess-Aktion!
vom 29.06. - 03.07.2009

- Stehen oder sitzen Sie in Ihrem Beruf mehr als 8 Stunden täglich?
- Sind Sie momentan schwanger oder haben vielleicht schon mehrere Schwangerschaften hinter sich?
- Leidet Ihre Mutter oder Ihr Vater an Krampfadern?
- Oder sind Sie übergewichtig?

Wenn Sie eine oder sogar mehrere dieser Fragen klar mit Ja beantworten können, sollten Sie sich dringend um ihre Beine kümmern. Denn damit haben Sie ein erhöhtes Risiko, an Krampfadern zu erkranken. Klarheit über den Gesundheitszustand Ihrer Beine schafft letztendlich nur eine Venen-Messung: Eine Messung kostet nur **2,50 €**. Mittels eines modernen Diagnose-Geräts (Licht-Reflexions-Rheographie) wird die Funktion der Venen aufgezeichnet. Die Messung selbst tut nicht weh, dauert nur wenige Minuten und wird vom Apotheken-Fachpersonal durchgeführt.



Damit wir Zeit für Sie haben, bitten wir um Terminabsprachen.

Produkt des Monats

Beim Kauf von 2 Ladival Sonnenschutzpräparaten (ausgenommen Ladival Lippenpflegestifte), erhalten Sie eine Umhängetasche mit Verschluss*

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten bis zu 30% gegenüber UVP (Stand 15.04.09)*:

Titralgan® 20 Schmerztabletten	2,80 € (UVP 3,99 €)
Lorano Antiallergikum 20 Tabletten	4,95 € (UVP 6,62 €)
Vividrin akut 5ml Nasenspray	5,75 € (UVP 8,20 €)
IBU ratio 500Lysinat 20 Tabletten	4,45 € (UVP 5,90 €)
Voltaren Schmerzgel 120g	8,95 € (UVP 12,95 €)
Lamisil Once 4g Fußpilzmittel	10,95 € (UVP 14,98 €)
Bepanthen Wund- & Heilsalbe 20g	2,95 € (UVP 4,11 €)

* Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Solange der Vorrat reicht.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen

Bobath für Kinder
Bobath für Erwachsene
 Fußreflexzonentherapie Massage
Manuelle Therapie
 Craniomandibuläre Therapie
Krankengymnastik
Craniosacrale Therapie
 Rückbildungsgymnastik
Lymphdrainage
 Rückenschule
 Brüggertherapie
 Fango



Trowitzsch
 Praxis für Physiotherapie

Königs Wusterhausener Straße 8
D-15741 Bestensee

Öffnungszeiten
 Mo + Mi 7-20 Uhr
 Di + Do 8-20 Uhr
 Fr 7-13 Uhr
 und nach Vereinbarung

Tel. 03 37 63 . 21 89 97
 Fax 03 37 63 . 21 89 59
 info@physiotherapie-bestensee.de
 www.physiotherapie-bestensee.de